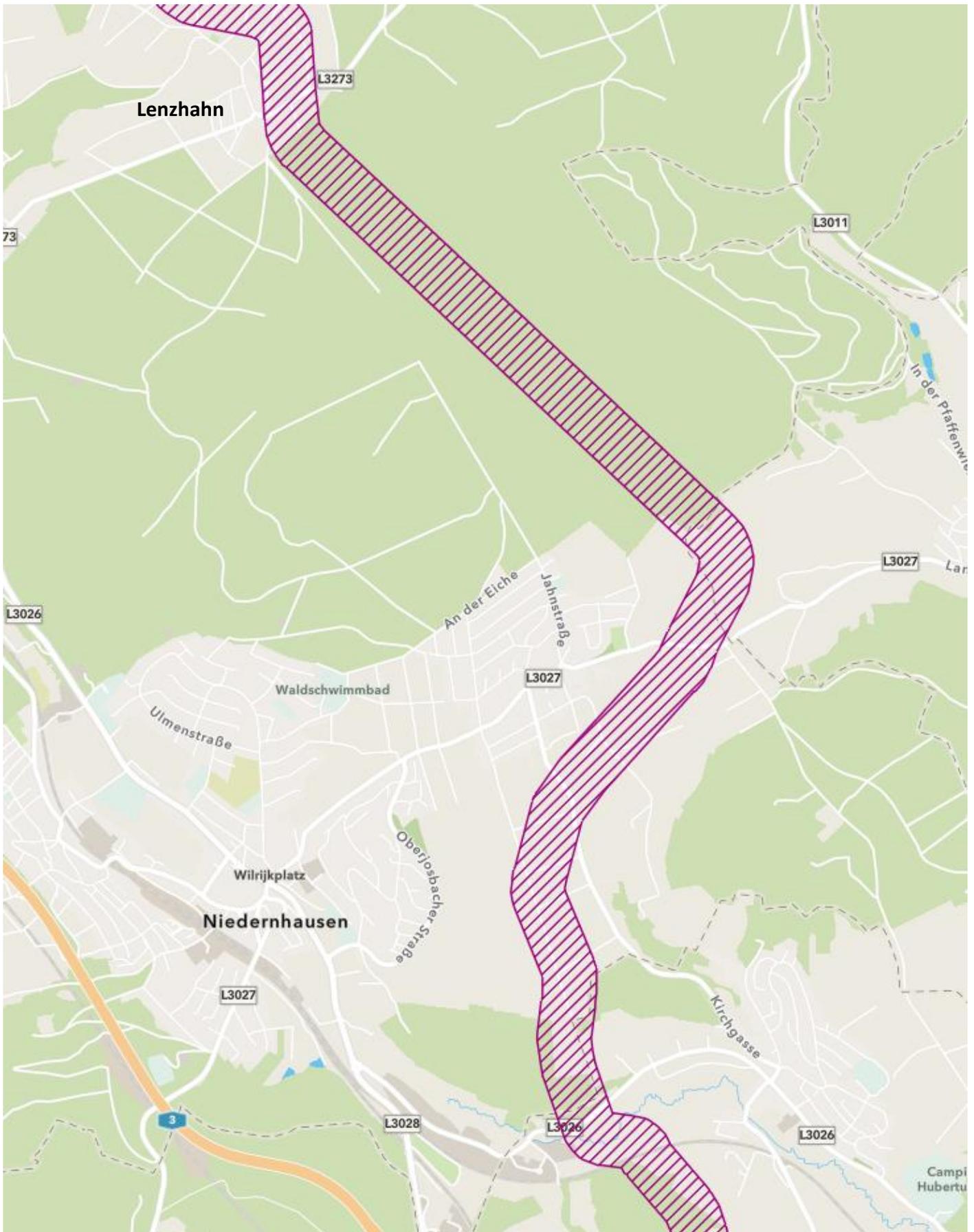
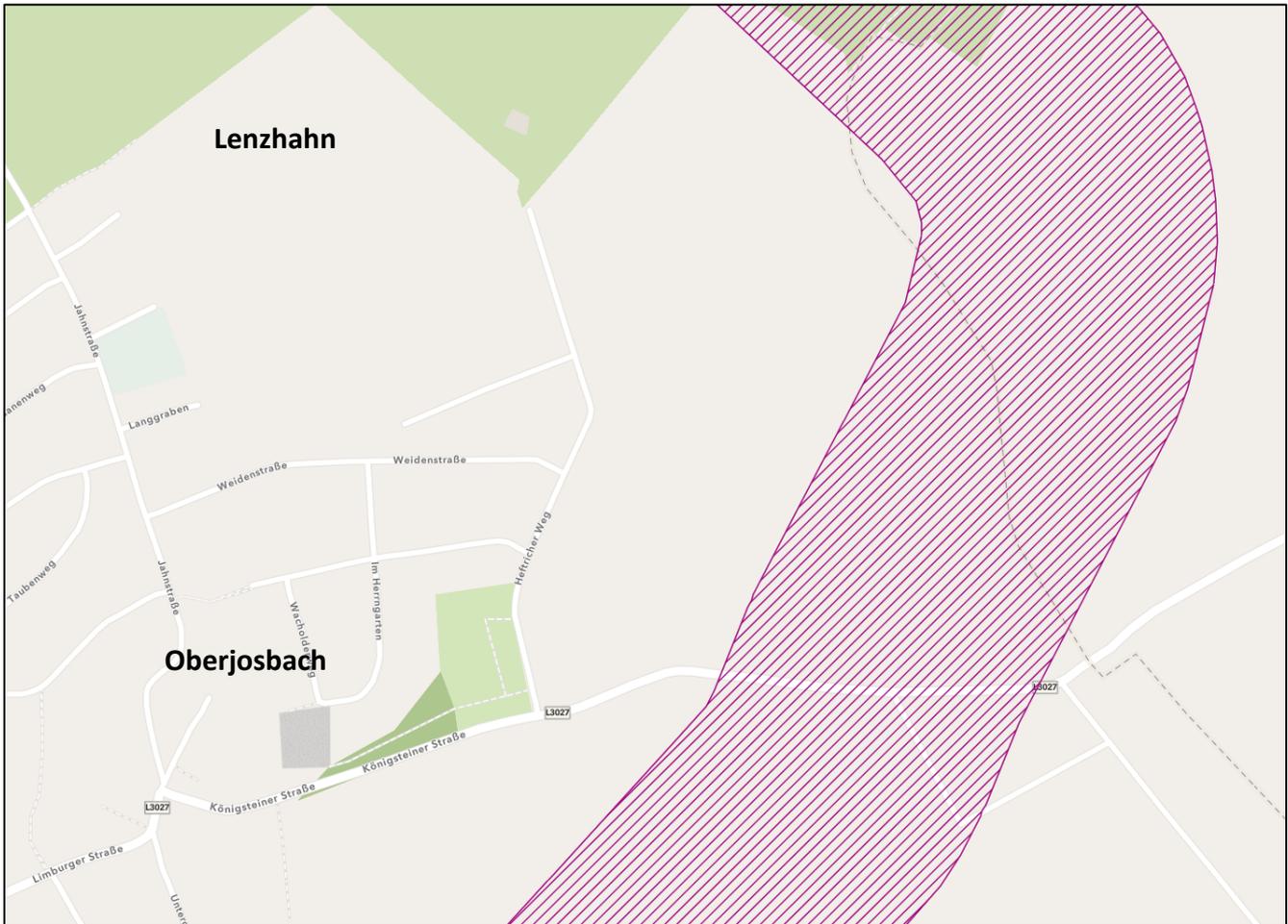


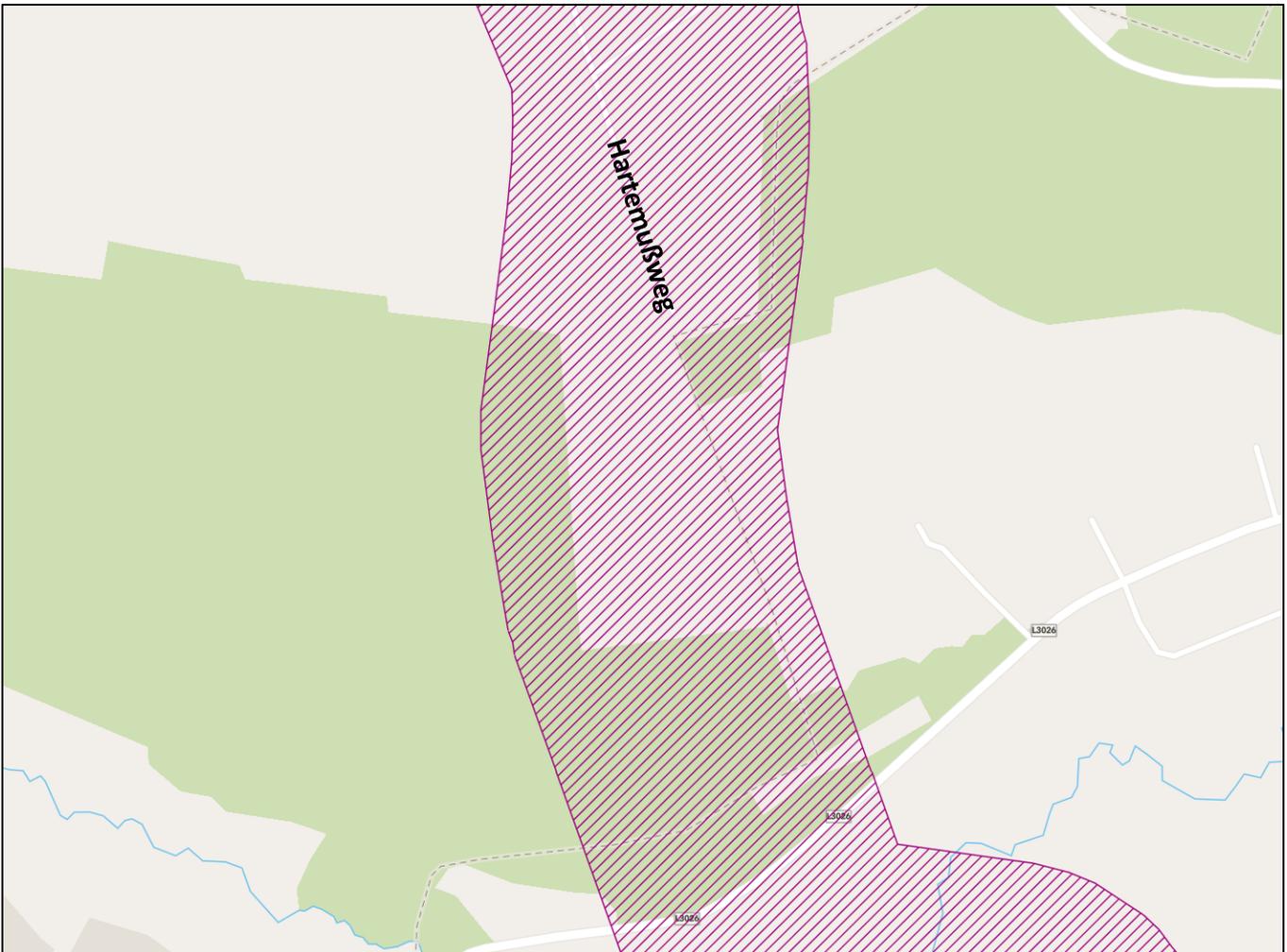
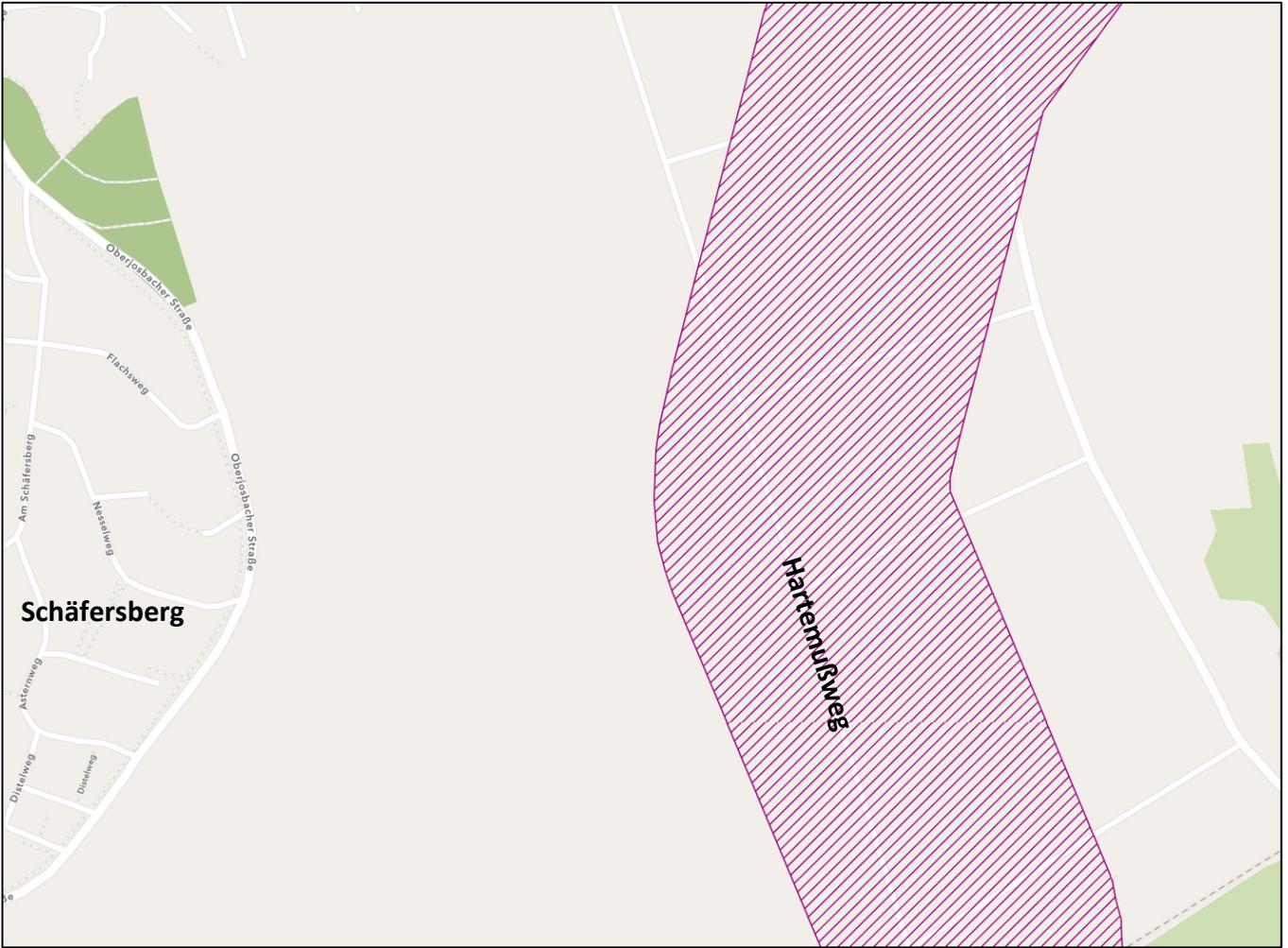
Damit entspricht der Trassenverlauf in großen Teilen näherungsweise der D3-Verschwenkungsvariante, die die Gemeinde im Rahmen des Ultramet-Verfahrens vorgeschlagen hatte.

Übersichtskarte des Trassenvorschlagskorridors im Bereich der Gemeinde Niedernhausen:



Detailverlauf der Vorschlagstrasse auf der Freifläche in den OTen Oberjosbach und Niedernhausen:





Im Rahmen der Veranstaltung wies Amprion mehrfach darauf hin, dass die Zuständigkeit für die Festlegung des Präferenzraumes bei der BNA lag. Die Gemeinde Niedernhausen hatte hierzu im Vorfeld bei der BNA eine Stellungnahme eingereicht und eine Neuprüfung und ggfs. eine Verlegung des Präferenzraumes befürwortet. Wie Amprion mitteilte, liegen zum Präferenzraum eingegangene Stellungnahmen Amprion **nicht** vor. Die BNA hat nach Aussage von Amprion eine Übermittlung dieser Stellungnahmen, die von vielen Trägern öffentlicher Belange eingereicht worden waren und auch für die konkrete Trassenplanung ggfs. hilfreiche Hinweise enthalten, aus datenschutzrechtlichen Gründen abgelehnt.

Diese Argumentation der BNA ist auch aus Sicht der Verwaltung nicht nachvollziehbar, da die Stellungnahme keinerlei datenschutzrechtlich relevante Sachverhalte enthält.

Nach Auskunft von Amprion ist es grundsätzlich auch möglich, die konkrete Trasse, die ja als Erdkabel in einer Regeltiefe von ca. 2 m auszuführen sein wird, in Teilbereichen auch in einer Tiefe von 10 – 12 m zu führen, um zum Beispiel geschlossene Waldflächen zu schonen. Weiter soll über der Erdkabeltrasse nach der Inbetriebnahme wieder Landwirtschaft möglich sein.

Eine Zusammenlegung des Rhein-Main-Links mit der Ultranet-Trasse wird dagegen von Amprion ausgeschlossen, da zum einen die gesetzlichen Vorgaben eine Freileitung (Ultranet) bzw. eine Erdverkabelung (Rhein-Main-Link) vorsehen und zum anderen ein Zeitversatz von rund fünf Jahren bei der Umsetzung beider Projekte vorliegt.

Im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens werde es noch zweimal die Möglichkeit zur Einreichung einer formalen Stellungnahme geben, so Amprion abschließend.

Detaillierte Informationen der Amprion zu Rhein-Main-Link finden sich unter:

rhein-main-link.de